

Sitzungsvorlage DS 2012/008

Tiefbauamt
Herr Bernhard Kordeuter
Herr Bernhard Wöllhaf
Herr Monika Koch
(Stand: **05.01.2012**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 17.01.2012
Gemeinderat
öffentlich am 30.01.2012

**Erschließung Baugebiet "Angelestraße / Kirchweg" in Oberhofen
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Das Baugebiet "Angelestraße / Kirchweg" wird entsprechend der Planung des Ingenieurbüros Assfalg, Gaspard und Partner vom 14.10.2011 erschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erschließung auf der Basis der vorgelegten Planung öffentlich auszuschreiben und umzusetzen.
3. Die Erschließungskosten betragen für den

Straßenbau	625.000 Euro
Kanalbau	795.000 Euro
Landschaftsbau	120.000 Euro

4. Finanzierung der Erschließungsarbeiten

Die Finanzierung des Straßenteilbaus erfolgt über die Finanzposition 2.6301.9500.000-4250 des Haushaltsplanes. Hier steht aus den Vorjahren ein Haushaltsrest in Höhe von 580.000 Euro zur Verfügung.

Die Finanzierung der Kanalbauarbeiten erfolgt über den Vermögensplan 2012 und 2013 der städtischen Entwässerungseinrichtung.

Die Landschaftsbauarbeiten mit vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen werden über die Finanzposition 2.6301.9510.000-4250 mit 120.000 Euro finanziert.

5. Die Ingenieurleistungen für den Straßen- und Kanalbau werden auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure an das Büro Assfalg, Gaspard und Partner in Ravensburg vergeben. Mit den landschaftsplanerischen Leistungen wird das Landschaftsarchitekturbüro Deni in Ravensburg beauftragt.

Sachverhalt:

Lage des Baugebietes

Das geplante Baugebiet liegt in Oberhofen zwischen der Angelestraße und dem Kirchweg. Erschlossen wird das Baugebiet über die westlich gelegene Angelestraße. Zum östlich gelegenen Kirchweg sind zwei fußläufige Verbindungswege geplant.

Straßenbau

Die Erschließungsstraßen im Baugebiet haben eine Fahrbahnbreite von 5 bzw. 6 Metern. Öffentliche Parkplätze werden im Fahrbahnbereich wechselseitig markiert. Sie dienen neben dem Parken auch der Verkehrsberuhigung. Alle Wohnstraßen sind als Mischflächen mit verkehrsberuhigtem Charakter geplant. Die Asphaltfahrbahnen werden in bituminöser Bauweise mit Granitborden als Randeinfassung und zur Wasserführung hergestellt. Die Straßenentwässerung erfolgt über Einlaufschächte, die an den Regenwasserkanal angeschlossen werden.

Straßenbeleuchtung

Die Fahrbahnen und Verbindungswege im Baugebiet werden mit modernen LED-Leuchten ausgeleuchtet. Die Montage der Beleuchtung ist nach Fertigstellung der Hochbauten in Abhängigkeit von den dann vorhandenen Grundstückszufahrten vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet wird auch die unzureichende Beleuchtung entlang des Kirchweges ergänzt und erneuert.

Kanalbau

Die Entwässerung des Baugebietes erfolgt im modifizierten Trennsystem. Dabei werden die häuslichen Abwässer in einen Schmutzwasserkanal geleitet, welcher in den bestehenden Mischwasserkanal in der Angelestraße entwässert. Das Niederschlagswasser der Dachflächen, der Hofräume sowie der Straßenflächen wird in einem separaten Regenwasserkanal über ein Retentionsbecken in den Siechenbach geleitet. Das Retentionsbecken mit einem Nutzinhalt von 302 m³ dient dabei der Pufferung des Regenwassers. Die geplanten Gebäude entlang der Angelestraße entwässern über den bestehenden Mischwassersammler, wobei das Niederschlagswasser jeweils nur über ein privates Retentionsbeckens gedrosselt in den Mischwasserkanal eingeleitet werden darf. Im Zuge der Erschließungsarbeiten wird der bestehende Mischwasserkanal vom Kirchweg zur Angelestraße wegen starker Schäden insgesamt erneuert.

Landschaftsbau und Ausgleichsmaßnahmen

Als zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen sind Totholzpyramiden am Lauteracher Bach (Fl. 807/1 und Fl. 804/16) sowie Obstbaumpflanzungen und Nutzungsextenisivierung auf Fl. 814 vorgesehen.

Entlang des Siechenbachs und der Retentionsbecken werden Geländemodellierungen und Gehölzpflanzungen zur Verbesserung der Ökologie und der landschaftlichen Einbindung ausgeführt. Ausserdem ist ein Kinderspielplatz geplant.

Die Ausgleichsmaßnahmen am Siechenbach (u.a. Schwellenausbau, Bachöffnung, belichteter Durchlass) wurden im Rahmen des hochwassersicheren Ausbaus des Siechenbachs beschlossen (DS 2011/038 v. 25.1./31.1.11 und DS 2011/270 v. 12.7./18.7.11). Mit der Durchführung wurde bereits begonnen.

Kosten und Finanzierung:

Auf der Basis der Entwurfsplanung wurden folgende Kosten berechnet:

Straßenbau

Baukosten	485.000 €
Ingenieurleistungen	68.000 €
Straßenbeleuchtung	38.000 €
Ausstattung/Baunebenkosten	14.000 €
Unvorhergesehenes	<u>20.000 €</u>

Gesamtkosten Straßenbau 625.000 €

davon:

Straßenteilausbau	552.000 €
Straßenbeleuchtung	38.000 €
Straßenendausbau	35.000 €

Kanalbau

Baukosten	651.307 €
Ingenieurleistungen	82.000 €
Baunebenkosten	25.000 €
Unvorhergesehenes	<u>36.693 €</u>

Gesamtkosten Kanalbau: 795.000 €

Landschaftsbau

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen	10.000 €
Grünanlagen inkl. Baunebenkosten	30.000 €
Spielplatz inkl. Baunebenkosten	<u>80.000 €</u>

Gesamtkosten Landschaftsbau 120.000 €

Finanzierung

Der Straßenteilausbau wird über die Finanzposition 2.6301.9500.000-42500 finanziert. Hier steht aus den Vorjahren ein Haushaltsrest in Höhe von 580.000 € zur Verfügung.

Die Mittel für die Straßenbeleuchtung und den Straßenendausbau sind in Abhängigkeit der zeitlichen Umsetzung im jeweiligen Haushalt bereitzustellen.

Für den Kanalbau sind bzw. werden im Wirtschaftsplan 2012 und 2013 der „städt. Entwässerungseinrichtungen“ die notwendigen Mittel eingestellt.

Für den Landschaftsbau und die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen sind 120.000 Euro auf der Finanzposition 2.6301.9510.000-4250 bereitgestellt.

Bauablauf.

Die Tiefbauarbeiten werden sofort nach dem Sachbeschluss öffentlich ausgeschrieben. Die Maßnahmen werden in den Monaten Mai bis September 2012 ausgeführt. Der genaue Zeitplan wird vor Auftragsvergabe mit der bauausführenden Firma verbindlich festgelegt.

Die Totholzpyramiden werden im Februar diesen Jahres erstellt und die ergänzenden Obstbäume werden im März/April gepflanzt (beides vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen).

Die Erdmodellierungen und Gehölzpflanzungen am Retentionsbecken erfolgen im Herbst 2012.

Der Kinderspielplatz wird erst dann hergestellt, wenn der bestehende Spielplatz an der Angelestraße aufgrund der Wohnbebauung aufgelöst werden muss. Bei der Planung des Spielplatzes sollen die Bürger, vor allem die zukünftigen Bewohner des Neubaugebietes, beteiligt werden.

Anlagen:

Lageplan